Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 629. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 9. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 8. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Stabsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt des 2. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 32, Dr. Weiß, dem Stabs- und Bataillons-Arzt des 2. Schlesischen Jäger-Bataillons Nr. 6, Dr. Paetsch, dem Landgerichts-Rath a. D. und Rittergutsbesitzer von Chelmicki zu Pomarzany im Kreise Gnesen, bisher zu Gnesen, dem Justizrath Haushahn zu Genthin im zweiten Jerichowschen Kreise, dem Local-Schulinspector und Pastor Grauer zu Wilstrup im Kreise Hadersleben, und dem Rentier Eduard Schunke zu Günstedt im Kreise Weißensee den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Assistenzarzt 2. Klasse, Dr. Passow, im 5ten Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Ersten Lehrer, Küster und Organisten Clasen zu Oesby im Kreise Hadersleben den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; den evangelischen Lehrern und Küstern Wichmann zu Mahlsdorf im Kreise Salzwedel und Lund zu Schottburg im Kreise Hadersleben, ferner dem Obergärtner Christian Hahn zu Quedlinburg und dem Maschinenführer Wilhelm Nicolai zu Elberfeld das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Seecadetten Mauve von S. M. Kreuzerfregatte „Elisabeth" die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren von Moltke in Gleiwitz und Leist in Landeshut zu Landräthen, sowie den Metropolitanats-Verweser und Pfarrer Johann Daniel Josef Weinrich zu Niederasphe zum Metropolitan der Pfarreiklasse Wetter ernannt; und dem Kunst- und Handelsgärtner Johann Friedrich Loock zu Berlin das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Frhr. v. Steinäcker I., Sec.-Lieut. vom Inf.-Regt. Nr. 99, commandirt zur Dienstleistung bei dem Schles. Feld-Art.-Regt. Nr. 6, als außeretatsmäß. Sec.-Lt. in dieses Regiment versetzt. Prinz Wilhelm von Preußen Königliche Hoheit, Major à la suite des 1. Garde-Regimts. zu Fuß und des Garde-Husaren-Regimts., mit dem 8. d. M. von der Dienstleistung bei dem erstgenannten Regiment resp. von der ihm übertragenen Führung des 1. Bats. des Regiments entbunden. v. Götz, Major und Escadrons-Chef vom Brandenburg. Kür.-Regt. (Kaiser Nicolaus I. von Rußland) Nr. 6, Frhr. v. Senden-Bibran, Major und Escadr.-Chef vom 2. Großherzogl. Mecklenburg. Dragoner-Regt. Nr. 18, v. Jerin, Major und Escadr.-Chef vom 2. Rhein. Husaren-Regt. Nr. 9, v. Wilamowitz-Möllendorff, Major und Escadr.-Chef vom Hannov. Hus.-Regt. Nr. 15, v. Bassewitz, Major und Escadr.-Chef von demselben Regt., v. Häften, Major und Escadr.-Chef vom Husaren-Regt. Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn (Schlesw.-Holst.) Nr. 16, unter Rangirung in vorstehender Reihenfolge, ein Patent ihrer Charge verliehen. Krensel, Intendantur-Secretär von der Intendantur V. Armee-Corps, mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Provinzial-Zeitung.

* **Görlitz,** 8. September. [XXXXIII. Generalversammlung des schlesischen Forstvereins.] Die am 8. d. Mts. Nachmittags im Anschluß an die Versammlung deutscher Forstmänner stattgehabte General-Versammlung wurde von Rittmeister a. D., Generallandschafts-Repräsentant Freiherrn von Gaffron-Breslau eröffnet, als einem Mitglied des Neuner-Ausschusses, welchen die Versammlung s. Z. zur Leitung der Geschäfte im Nothfalle gewählt. Dieser Nothfall ist, wie Freiherr von Gaffron hervorhebt, durch den Tod des Vereinspräsidenten Oberforstmeister Dr. Tramnitz und die Versetzung des Vicepräsidenten Oberforstmeister Guse von Oppeln nach Kassel leider eingetreten. Der Ausschuß habe einstimmig Oberforstmeister von der Reck-Breslau zum interimistischen Vicepräsidenten gewählt, eine Wahl, welche die Versammlung nachträglich bestätigt. Hierauf übernahm Oberforstmeister von der Reck die Leitung der Geschäfte und berief zu Beisitzern die Oberförster Zimmer-Guhlau und v. Hertell-Kupp. — Vor dem Eintritt in die Tagesordnung widmete, in Erfüllung einer Pflicht der Pietät gegen den langjährigen, nunmehr dahingeschiedenen Präsidenten des Vereins, Oberforstmeister Dr. Tramnitz, der Vorsitzende Letzterem einen kurzen, von ihm zusammengestellten, die seltenen Verdienste des Verstorbenen ehrend anerkennenden Nekrolog, der mit den Worten schloß: Wir erfüllen nur eine Ehrenpflicht, wenn wir uns gedrungen fühlen, uns zum ehrenden Andenken an den Todten zu erheben und zu sprechen: „Friede seiner Asche." — Es wurde ferner beschlossen, an die Wittwe des verstorbenen Präsidenten ein von sämmtlichen hier anwesenden Mitgliedern vollzogenes Condolenzschreiben unter Mittheilung des sich auf die Gedächtnißfeier beziehenden Stenogramms abzusenden. Demnächst wurde die auf der Tagesordnung stehende Wahl des Präsidenten vollzogen. Durch Acclamation gewählt wurde zum Präsidenten Oberforstmeister von der Reck, zum Vicepräsidenten Forstmeister Gutt-Görlitz. Der Präsident, Oberforstmeister von der Reck, machte demnächst mehrere geschäftliche Mittheilungen, so auch über seine Geschäftsübernahme und Geschäftsführung. Hervorzuheben ist, daß die Kassengeschäfte in Zukunft durch einen Secretär geführt werden sollen und nicht wie bisher durch ein damit allzu sehr belastetes Vereinsmitglied. Dem bisherigen Kassenführer, Oberförster Zimmer giebt die Versammlung für seine durch 25 Jahre geleisteten Dienste ihren Dank durch Erheben von den Plätzen zu erkennen. Demnächst wurden noch die Angelegenheiten der Sterbekasse schlesischer Forstbeamten berathen. Es wurde constatirt, daß die Kasse auf gutem Grund und Boden stehe, und Jedem empfohlen werden könne, der Kasse beizutreten. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden, eine Offerte der Redaction des „Holzmarkt" zu acceptiren, wonach derselbe die Publicationen des Schlesischen Forstvereins gratis an hervorragender Stelle aufzunehmen sich erbietet, falls der Verein den „Holzmarkt" zu seinem officiellen Organ wählt. Ebenso wurde bemerkt, daß die Regierung zu Breslau, dem Antrage mehrerer Interessenten entsprechend, die Oberförster des Bezirks angewiesen habe, alle Holzverkäufe im „Holzmarkt" bekannt zu machen. Bezüglich des nächstjährigen Versammlungsortes wurde beschlossen, als solchen Trachenberg zu wählen. Generaldirector Liebscher, Bevollmächtigter des Fürsten Hatzfeldt, lud im Auftrage desselben die Versammlung in verbindlichster Weise ein. Bei dieser Gelegenheit wurde der Wunsch ausgesprochen, bei den Eisenbahnverwaltungen für den Besuch der Versammlungen wegen Verlängerung der Retourbilletsdauer vorstellig zu werden. Forstmeister Sprengel-Bonn bemerkt, daß bei der Versammlung des rheinischen Forstvereins in Aachen der Minister ohne Weiteres einem solchen Antrage entsprochen und die Giltigkeitsdauer der Retourbillets auf 8 Tage verlängert habe.

Schließlich giebt noch der Präsident, Oberforstmeister von der Reck, seinem lebhaften Bedauern darüber Ausdruck, daß es ihm bei der Unvollständigkeit des Actenmaterials nicht möglich sei, über die Verluste Auskunft zu geben, welche den Verein im abgelaufenen Jahre durch den Tod getroffen. Nur ein Fall sei ihm persönlich bekannt, und dieser betreffe ein altes und von allen Seiten hochgeachtetes und verehrtes Mitglied, den herzoglich Ratibor'schen Forstmeister Elias. Zum ehrenden Andenken an diesen und an die übrigen verstorbenen Vereinsmitglieder erhebt die Versammlung sich von den Sitzen, und der Präsident schließt die Sitzung.

(B. a. d. Rsgbg.) **Hirschberg,** 7. September. [Goldene Hochzeit.] Heute feierte der Weber und Häusler Christian Gottlieb Raupbach aus Grunau mit seiner Ehefrau Marie Rosina, geb. Hoffmann, in körperlicher Frische und Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit. Se. Maj. der Kaiser hat dem Jubelpaare dazu die silberne Ehe-Jubiläums-Medaille verliehen, die demselben bei Gelegenheit der kirchlichen Einsegnung in der hiesigen Gnadenkirche durch Herrn Pastor Weis feierlichst überreicht wurde. Der Jubelbräutigam ist 74½ Jahre, die Jubelbraut 75 Jahre alt. 3 Kinder und 7 Enkel freuen sich mit dem Jubelpaaredes heutigen schönen Festes. Der Jubelbräutigam ist der jüngere Bruder des vor einem Jahre verstorbenen Pastors Raupbach in Conradswaldau, Kreis Landeshut.

H. **Hainau,** 7. Sept. [Landwirthschaftlicher Verein.] In seiner gestern abgehaltenen Sitzung gelangte zur Kenntniß der Ernte-bericht des Centralvereins, wobei hervorgehoben wurde, daß die Procentsätze im Allgemeinen zu hoch gegriffen seien, und dies meist der Fall sei, wenn die Berichte im Sommer eingereicht werden, wie Jahrgang 1883/84 dargethan habe, und darnach auch die Handelsberichte zu unrichtigen statistischen Angaben führen. — Ein Gesuch des Bienenzüchtervereins um einen Beitrag für seine Zwecke wurde abgelehnt. — Bei Besprechung der verschiedenen Futtermittel wendete sich das Interesse der Versammlung namentlich dem getrockneten Brauerei-Träber zu. Nach Vorschlag des Vorsitzenden wird ein Mitglied auf Rechnung der Vereinskasse Versuche damit anstellen und darüber referiren. — Es erfolgte die Mittheilung, daß sich eine deutsche landwirthschaftliche Ackerbau-Gesellschaft gründen will, die praktische Zwecke anzustreben gedenkt. So interessirt sich z. B. eine besondere Abtheilung namentlich für Cainit, der in unserer Provinz in den Kreisen Neumarkt, Glogau, Strehlen, Gleiwitz am meisten zur Anwendung gelangt. Der Preis stellt sich pro Centerr auf 81 Pf. Nach Angabe dieses Vereins sind in den Monaten Januar bis März 88 000 Ctr. verbraucht worden. — Ein Vortrag über künstliche Düngemittel erwähnte bei den bisher bekannten (Chilisalpeter, Knochenmehl u. a.) auch das neuerdings auf dem Walzwerk Peine gewonnene, nach dem Besitzer Thomas „Thomasphosphat", auch „Thomasschlacke" benannte Düngemittel. Diese, nach Schmelzung des Eisenerzes zurückgebliebene Schlacke enthält 18—21 % Phosphorsäure, 42—44 % Kalk, ist besonders auf Moorboden, Moorwiesen, aber auch auf leichtem Sandboden verwendbar hat sehr gute Resultate ergeben und wird hauptsächlich in Sachsen in Anwendung gebracht. Per Lowry kostet der Centner nach hiesigem Bahnhof ca. 2,30 M. Nicht ganz vortheilhaft erwies sich zur Herbstsaat das aufgeschlossene Knochenmehl, während Superphosphat und Knochenmehl, besonders gedämpftes, sich mehr empfehlen dürfte. In Bezug auf die Ausstreuung des künstlichen Düngers wurde die Hampel'sche Dünger-Streumaschine als sehr zweckmäßig empfohlen. Ein Mann bestreut damit pro Tag ca. 20 Morgen. Der Preis stellt sich auf 200 M. Betreffs der Unterbringung des künstlichen Düngers wurde hervorgehoben, daß das Untermaschinen dem Eineggen vorzuziehen sei, da letzteres meist zu seicht geschieht. Praktisch erweist sich das Pflügen mit Vorschar im Herbst bei einem Acker, wenn man diesen einfach bestellt. — Die Frage: „Welcher Seite unseres Betriebes ist bei der herrschenden Nothlage der Landwirthschaft der höchste Reinertrag abzugewinnen?" beantwortete Anders-Buchwald zunächst mit den Worten: Obgleich wir Alles marktfähig zubereiten, wird doch der Geldbeutel davon nicht voll. Bei einem Vergleich der Getreidepreise der 60er Jahre im Verhältniß zum damaligen Fleischpreise mit den jetzigen Preisen gelangte Redner, unter Beleg durch Zahlen, zu der Ueberzeugung, daß die Viehzucht resp. Aufzucht und der Export die geeignetste Quelle sei, einen Gewinn daraus zu ziehen, wie Andere auch durch Anbau von Flachs Mehrgewinn zu erzielen hoffen. Eine Besprechung des vom landwirthschaftlichen Centralverein entworfenen Normalstatuts für landwirthschaftliche Genossenschaften mußte wegen vorgerückter Zeit fallen gelassen werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 8. Septbr. Ihre Majestät die Kaiserin ist gestern Abend 11 Uhr 40 Min. mittelst Extrazuges bei bestem Wohlsein hier eingetroffen. Heute Nachmittag findet ein officielles Diner statt.

Karlsruhe, 8. Septbr. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden trafen heute Nachmittag 4 Uhr hier ein und wurden am Bahnhof von den großherzoglichen Herrschaften, den Spitzen der Behörden und der Generalität empfangen. Die zahlreich anwesende Volksmenge begrüßte die hohen Herrschaften mit enthusiastischen Kundgebungen.

Neu-Strelitz, 8. Septbr. An der gestrigen Hoftafel nahmen gegen 350 Personen aus allen Ständen theil, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin brachte dabei einen Toast auf den fürstlichen Jubilar aus, worauf dieser mit Dankesworten erwiderte. Abends fand ein Fackelzug, eine Illumination der Stadt und ein großes Feuerwerk statt, Alles verlief glänzend. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind Abends nach Schwerin zurückgekehrt.

Toulon, 8. Septbr. Gestern kamen hier 12 Choleratodesfälle vor.

Marseille, 8. Sept. Heute 8 Cholera-Todesfälle.

Madrid, 8. Sept. Die von Solms abgegebenen versöhnlichen und freundschaftlichen Erklärungen machten einen sehr beruhigenden Eindruck. In allen urtheilsfähigen Kreisen findet das freundschaftliche, correcte Auftreten Deutschlands dankbare Anerkennung.

London, 8. Septbr. Chamberlain theilte dem liberalen Meeting in Warrington das Programm der Radicalen mit, dessen Hauptpunkte die Reform der Gesetze über Grund und Boden und Jagd, sowie die Unentgeltlichkeit des Unterrichts sind. Chamberlain hofft, die Whigs zu überzeugen, daß die Forderungen der Radicalen vernünftige und billige sind, andernfalls müßten die Radicalen von einem Zusammengehen mit den Whigs absehen und allein kämpfen. Die Forderungen Parnells seien für ein unabhängiges Parlament unmöglich.

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. September.

* **Obersohlesische Walzwerks-Convention.** In Ergänzung unserer Mittheilungen über die Conferenz der oberschlesischen Walzwerksbesitzer behufs Bildung einer neuen Convention auf breiterer Basis theilen wir nach den Informationen der „Vossischen Zeitung" mit, dass der Plan dahin gerichtet ist, ein Syndicat und eine Kasse zu bilden. Ersteres soll eine allgemeine Productionseinschränkung in der Weise zu Stande bringen, dass es nach der jeweiligen Lage des Marktes und der Absatzverhältnisse jedem einzelnen Werke die Höhe seiner Production vorschreibt und zugleich den Verkauf der Fertigfabrikate für gemeinschaftliche Rechnung leitet; die Kasse dagegen soll von den einzelnen Werken pro fabricirten Centner einen gewissen Beitrag einziehen und die auf diese Art angesammelten Gelder dazu verwenden, denjenigen Werken, welche auf Beschluss des Syndicats gänzlich still liegen, oder ihre Production einschränken müssen, Entschädigungen zu gewähren, sowie denjenigen Werken, welche auf Lager zu arbeiten gezwungen sind, etwa erforderliche Vorschüsse zu geben. Der Plan bietet noch mannigfache Schwierigkeiten und daraus erklärt es sich auch, dass die Convention bisher noch nicht zum Abschlusse gekommen ist, und dass man jetzt noch einen Zeitraum von einigen Wochen in Aussicht nimmt, bis die Schwierigkeiten beseitigt sind und die Vereinigung zur Thatsache werden kann. Die Basis ist diesmal wesentlich breiter gesteckt, als bei der früheren, im Februar 1884 zu Bruche gegangenen oberschlesischen Walzeisen-Convention, nachdem man allseitig zur Ueberzeugung gelangt war, dass die Wiederaufrichtung derselben absolut zwecklos sei. Sie hatte nämlich hauptsächlich zur Aufgabe die Minimalpreise festzusetzen, und während von den grossen Werken an diesen Bestimmungen stricte festgehalten wurde, zwang die Noth einzelne kleinere Werke, durch Gewährung von Rabatten, Prämien, Frachtbonificattionen u. dgl. die Convention zu durchbrechen; insbesondere aber war sie unhaltbar geworden, nachdem einzelne im Privatbesitz potenter Eigenthümer befindliche Werke dauernd ausserhalb der Convention geblieben waren, und als der Preisrückgang nicht aufzuhalten war, durch billigere Verschlüsse sich Arbeit sicherten, während die coalirten Werke in die Gefahr geriethen, ihre Anlagen früher oder später zum Erliegen zu bringen.

* **Ostpreussische Südbahn-Actien.** Aus Berlin wird unterm 8. Septbr. geschrieben: Umfangreiche Käufe eines ersten hiesigen Hauses in Ostpreussen erregten an der heutigen Börse um so grösseres Aufsehen, als solche allgemein mit einer in Aussicht genommenen Verstaatlichung der Bahn in Verbindung gebracht wurden. Der Cours der Ostpreussen hob sich in schnellem Tempo von 104¼ auf 105, um nach unwesentlicher Abschwächung 104⅞ zu schliessen. Ebenso erzielten Ostpreussische Stammprioritäten eine Coursbesserung von 0,35 pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 50. Credit mobilier 228. Spanier neue 56, 40. Banque ottomane 542, —. Credit foncier 1318, —. Egypter 333. Suez-Actien 2027, —. Banque de Paris 655. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 404, 37½. Tabakactien 475, —.

Paris, 8. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 45. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener —, —. Türken (neue) —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56⅝. Neue Egypter 334, —. Banque ottomane 542, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Fest.

London, 8. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56¼. 6% unif. Egypter 65⅞. Ottomanbank 11½. Suez-Actien 80¼.

London, 8. Sept. Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel 80, 716. Wiener Wechsel 163, 20. Reichsanleihe 104 9/16. Köln-Mindener Präm.-Anleihe — —. Oest. Silberrente 67 15/16. Papierrente 67 9/16. 5% Papierrente 81½. 4% Goldrente 89 3/16. 1860er Loose 117⅛. 1864er Loose 290, 50. Ung. 4% Goldrente 80 13/16. Ungar. Staatsloose 218, 20. Italiener 95 5/16. 1880er Russen 81⅝. II. Orient-Anleihe 60¾. III. Orient-Anl. 60 11/16. Spanier exter. 56 3/16. Egypter 65⅝. Neue Türken 16 11/16. Böhmische Westbahn 225⅛. Central-Pacific 110¼. Franzosen 237½. Galizier 196⅝. Gotthardbahn 104⅝. Hessische Ludwigsbahn 103⅝. Lombarden 108⅞. Lübeck-Büchener 167⅝. Nordwestb. 136⅜. Credit-Actien 233⅝. Darmstädter Bank 136⅞. Meininger Bank 91. Reichsbank 142¼. Wiener Bankverein 82⅜. Fest.

5% serbische Rente 85. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 234. Franzosen 238¼. Galizier 196½. Lombarden 109. Gotthardbahn —. Egypter 65 13/16

Frankfurt a. M., 8. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 233⅞. Franzosen 238⅛. Lombarden 109½. Galizier 196⅞. Egypter 65⅞. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn 104¾. 80er Russen —. Mecklenburger —. Fest.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 233¾. Franzosen 238⅛. Lombarden 109¾. Galizier 197. Egypter — —. 4% Ungar. Goldrente —. 1880er Russen 81⅝. Gotthardbahn 104¾. Disconto-Commandit 192 5/16. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Hamburg, 8. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 67¾. Oesterr. Goldrente 88¾. Ungar. Goldrente 80¾. 60er Loose 117½. Italienische Rente 95¼. Credit-Actien 233¾. Franzosen 594. Lombarden 271½. 1877er Russen 95¾. 1880er Russen 80¼. 1883er Russen 106¼. 1884er Russen 91. II. Orient-Anleihe 58 11/16. III. Orient-Anleihe 58½. Laurahütte 92¾. Nordd. Bank 137¾. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka 73½. Ostpreussische Südbahn 104¾. Lübeck-Büchener 168¼. Gotthardbahn — —. Disconto 2½ %. Fest.

Leipziger Discontobank 100¼.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 141, 35 Br., 140, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd., Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 162, 25 Br., 160, 25 Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 201, 25 Br., 199, 25 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 8. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—158. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco ruhig, 103—108. Hafer still. Gerste matt. Rüböl matt, loco 46½, per October —. Spiritus matter, per Sept.-October 32¼ Br., per Octbr.-Novbr. 32 Br., per Nov.-Decbr. 31¾ Br., per April-Mai 31¾ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 55 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 8. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 8. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October 5 5/16 Käuferpreis, Februar-März 5 21/64 d. Verkäuferpreis.

Manchester, 8. Septbr., Nachm., 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 8⅞, 40r Medio Wilkinson 9⅞, 32r Warpcops Lees 8⅜, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅜, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Ruhig.

Newyork, 8. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅜. Wechsel auf London 4, 82¼. Cable transfers 4, 84½. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fundirte Anleihe 1877 123. Erie-Bahn 15⅝. Newyork-Centralbahn 98. Chicago-North Western-Bahn 96⅛. Central-Pacific-Bahn 112½. Baumwolle in Newyork 10 1/16. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8¼. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 101¾. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 90¼. Weizen per Septbr 90¼, per Octbr. 91⅜, per Nov. 93¼. Mais (old mixed) 50. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 85, do. Fairbanks 6, 80, do. Rothe u. Brothers 6, 85. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 3½.

Petersburg, 8. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	8.	4.	Cours vom	8.	4.
Wechsel London 3 M.	23 15/16	23 31/32	Russ. 6% Goldrente.	174¼	174
do. Hamburg 3 M.	203⅝	203½	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144½	144¼
do. Amsterdam 3 M.	121⅛	121⅛	Grosse Russ. Eisenb.	242¾	243
do. Paris 3 M.	252	252¼	Kursk-Kiew-Actien .	319	318½
½-Imperials.....	8 28	8 27	Petersb. Discontobk..	570	560
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	219½	220	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	211¾	212	Russ. Bank für ausw. Handel	315½	314
do. 1873er Anleihe	147	147	Privatdiscont	5¼%	5¼%
do. II. Orient-Anl..	97¼	97⅛			
do. III. Orient-Anl.	97¼	97⅛			

* Gestempelt.

Petersburg, 8. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 00. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 00. — Wetter: Kühl.

Königsberg, 8. Sept., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen unverändert, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 125, 00, per September-October —, —, per Frühjahr —, —. Gerste ruhig. Hafer still, loco inländischer 120, 00, per September-October —, —. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 128, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 42, 50, per September-October 41, 50, per Frühjahr 42, 00. — Wetter; Schön.

Danzig, 8. Septbr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert. Umsatz 300 Tonnen. Bunt und hellfarbig 127, 00 bis 128, 00, hellbunt 137, 00, hochbunt und glasig 143, 00, per September-October Transit 132, 00, per April-Mai Transit 143, 00. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfund 118, 00 bis 120, 00, polnischer oder russischer Transit 98, 00 bis 103, 00, per September-October Transit 100, 00, per April-Mai Transit 106, 00. Kleine Gerste loco 106, 00. Grosse Gerste loco 110, 00. Hafer loco 120, 00. Erbsen loco 106, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 41, 25.

Paris, 8. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen träge, per September 21, 25, per October 21, 30, per November-Februar 22, 50, per Januar-April 23, 00. Mehl 12 Marques, träge, per September 47, 40, per October 47, 75, per November-Februar 48, 50, per Januar-April 49, 25. Rüböl ruhig, per September 60, 75, per October 61, 25, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 75. Spiritus matt, per September 49, 50, per October 50, 00, per November-December 50, 50, per Januar-April 51, 25.

Paris, 8. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per September 21, 30, per October 21, 40, per November-Februar 22, 60, per Januar-April 23, 10. Roggen fest, per September 14, 25, per Januar-April 15, 50. Mehl 12 Marques, fest, per September 47, 75, per October 48, 00, per November-Februar 48, 75, per Januar-April 49, 50. Rüböl ruhig, per September 60, 75, per October 61, 25, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 50. Spiritus ruhig, per Septbr. 49, 75, per October 50, 50, per November-December 50, 75, per Januar-April 51, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 8. Sept., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 46, 25 bis 46, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 51, 75, per October 55, 30, per October-Januar 55, 30, per Januar-April 55, 80.

London, 8. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 16, ruhiger.

Amsterdam, 8. Sept., Nachmittags. Bancazinn 55.

Antwerpen, 8. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅞ Br., per October 18¾ Br., per October-December 18⅞ Br. Ruhig.

Antwerpen, 8. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste unbelebt.

Bremen, 8. Sept. Petroleum matt. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 65 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 8. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32 Br., 31¾ Gd., September-October 32 Br., 31¾ Gd., October-Novbr. 31¾ Br., 31¼ Gd., November-December 31½ Br., 31 Gd., April-Mai 31½ Br., 31 Gd., November-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: flau.

Berlin, 8. Septbr. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt war von einer recht festen Stimmung begleitet, verlief aber nur wenig lebhaft. Die Terminpreise für Weizen und Roggen haben nicht unwesentlich sich gebessert, während diejenigen für Hafer kaum etwas profitirten. Loco-Waare ging wenig um, war aber ziemlich fest im Werthe gehalten. Gek. Weizen 1000 Ctr., Roggen 59 000 Centner, Hafer 9000 Ctr. — Für Roggenmehl zeigte sich gute Frage, wobei bessere Preise erreicht wurden. — Rüböl blieb fast ganz geschäftslos; die Forderungen waren fest gehalten. Gek. 1000 Ctr. — Mit Spiritus war es wieder recht matt und die Preise haben dabei neuerdings etwas nachgeben müssen. Gek. 130 000 Liter.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber uckermärkischer 158 M. ab Bahn bez., September-October 152½ bis 153½ M. bez., October-November 154¾—155¼—155 Mark bez., November-December 157—157¼—156¾ M. bez., April-Mai 166½ bis 166¾—166 Mark bez., Mai-Juni — Mk. bez. — Roggen loco 132 bis 138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 135½ Mark ab Bahn bez., geringer do. 132½ M. ab Bahn bez., September 136—137—136¾ M. bez., September-October 136—137—136¾ M. bez., October-November 138½—139—138¾ M. bez., November-December 140¼—141¼—140½ M. bez., April-Mai 145¾—147—146½ Mark bez. — Mais loco 114 bis 119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 111 Mark Gd., October-November 112 Mark, November-December 113 Mark, April-Mai 112½ Mark Br. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—144 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 134—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146 bis 157 Mark bez., russischer 124 bis 130 M. ab Bahn bez., September-October 124 M. bez., October-Novbr. 124¾ M. bez., Novbr.-December 125½ Mark bez., April-Mai 131½ bis 131¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 140 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,75 bis 17,75 M. bez., Septbr. 18,40—18,55 M. bez., September-October 18,40 bis 18,55 M. bez., October-November 18,65—18,75 Mark bez., Novbr.-December 18,90—19,05 Mark bez., April-Mai 19,60—19,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,7 M. bez., September 44,7—45 M. bez., September-October 44,7—45 M. bez., October-November 45,2—45,5 M. bez., November-December 45,8—46 M. bez., April-Mai 47,6 M. bez., Mai-Juni 47,9 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 23,9 M. bez., September 23,7 M. bez., September-October 23,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,1 M. bez., September und September-October 41,1—40,8—40,9 Mark bez., October-November 41,3—41 bis 41,2 M. bez., November-December 41—40,8—41 Mark bez., April-Mai 42,3—42,1—42,3 Mark bez., Mai-Juni 42,6—42,3—42,5 M. bez.

Kartoffelmehl September-October, October-November und November-December 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October, October-November und Novbr.-Decbr. 17,80 M. bez., feuchte September-October und October-November 9 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 153¼ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 136½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 124¼ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 44,8 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 40,8 M. per 100 Liter-pCt.

Gross-Glogau, 8. Septbr. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die Zufuhr des heutigen Landmarktes war in allen Körnergattungen ziemlich bedeutend. Bei matter Stimmung haben sich jüngste Marktpreise nur schwach behaupten können. Es wurde bezahlt für: Weissweizen 14—15,40 M., Gelbweizen 13,60—15,20 M., Roggen 12,40—13,40 M., Gerste 12—13,60 M., Hafer 12,00—12,80 M. Alles pro 100 Klgr. — An der Getreidebörse ist heute fast nichts gehandelt worden. Die flaue Stimmung wird von Woche zu Woche intensiver, und da von keiner Seite irgend welches Vertrauen zu geschäftlichen Unternehmungen besteht, und nach jeder Richtung hin der Absatz stockt, so dürfte wohl bei dem grossen Angebot auf eine baldige Besserung nicht zu rechnen sein. Sämmtliche Preisnotirungen sind nur als nominell zu betrachten. Es wurde bezahlt für: Weissweizen 13,80—15,80 M., Gelbweizen 14—15,20 M., Roggen 12,60—13,30 M., Gerste 12—14 M. (feinste darüber), Hafer 12,40—13 M., Raps 19—20,50 M., Rapskuchen 12 bis 13 M., Leinkuchen 15,60—18,00 M., Futtermehl 9—10,00 M., Weizenkleie 7,80—8,40 Mark. Alles pro 100 Kilogr.

Breslau, 9. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,50 bis 13,10—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 11,80—12,50—13,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—13,00—14,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten fester.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Gleiwitz, 8. Sept. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Preise pro 100 Kgr. Netto: Weizen, weiss, 15,50 bis 15,00—14,60 M., do. gelb, 15,10—14,80—14,00 M., Roggen 13,40—13,00 bis 12,60 M., Gerste 12,50—11,75—11,50 M., Hafer 11,80—11,30—10,50 M., Raps 19,00 Mark, Rapskuchen, schles., 11,50 M., Leinkuchen, poln., 14,75—14,50 M., Leinsaat — M. — Das Angebot war zwar nicht gross, aber überreichlich für die geringe Nachfrage. Preise haben wiederum eine Kleinigkeit nachgegeben.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,3	+ 14°,2	+ 13°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	744,6	744,3	743,9
Dunstdruck (mm)	11,9	11,8	9,5
Dunstsättigung (pCt.)	81	98	85
Wind	NW. 1.	W. 1.	SW. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	heiter.
Wärme der Oder			+ 16°,7

Vormittags und Nachmittags bis Abend Regen.

Breslau. Wasserstand.

8. Sept. O.-P. 4 m 62 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 44 cm. unt. 0.
9. Sept. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 44 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 8. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,55 bz	163,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	202,70 bz	202,80 bz
Russ. Zollcoupons	324,40 bzG	323,75 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,70 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 B	102,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 G	99,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bzG	97,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,70 B	87,70 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,80 bzG	92,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,75 bzG	92,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,25 bzG	87,30 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,50 bzG	96,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,30 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,10 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,80 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,50 B	99,50 bzB
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,75 B	100,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 bzG	105,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,20 bzG	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,30 G	116,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,00 G	110,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,25 G	109,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,00 G	108,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 bz	95,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,20 bz	89,00 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,40 bz	67,10 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,00 ebzG	68,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,75 B	61,60à70bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,20 B	56,10 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,60 bzG	104,60 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 B	93,20 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,80 bz	99,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95à10 bz	94,80à90bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,20 bz	87,10à20bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,25 bzG	98,00 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,75 bz	81,50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,40 bzG	109,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,90à96bzB	95,75 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,70 G	60,50 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,90 bz	60,80 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,75 bz	60,70 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,90 bzG	84,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,40à50bz	89,50 ebzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,70 bzG	90,60 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,30 G	85,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 bz	89,10 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,90 B	80,60à50bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,50 B	81,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 B	75,50 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 B	100,75 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,90 bz	85,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	130,90 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,90 B	131,75 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	33,50 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 bzG	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,00 G	33,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,90 G	125,00 ebzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 bzG	129,20 bzG
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	47,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,70 ebzB
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	98,00 B	97,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	192,00 B	192,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,75 bzG	298,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,00 B	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,30 bzG	116,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,20 G	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 G	301,25 bzG
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,40 bz	117,30 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	290,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,00 G	151,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,20 bz	143,40 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10/10	95,10 G	95,20 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,40 B	— —
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,75 bz	134,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,20 bzB	37,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	218,30 B	218,80 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,10 bz	56,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,20 ebzB	20,10 bz
Dortmund-Gronau	2 1/8	2½	1/1	59,90 bz	59,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,70 bz	42,30 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	112,20 bz	112,25 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,10 bz	214,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	103,80 bz	103,60 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/8	1/1	74,25 bz	73,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	190,50 bz	190,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5 5/6	2¾	1/1	104,80 bzG	103,60 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,90 G	34,40 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	— —	— —
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 G	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 8.	vom 7.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,60 bzG	49,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2 1/8	1/1	70,90 bz	71,75 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,50 bzG	115,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,75 bzG	81,50 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3 1/8	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,75 bzG	124,40 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	106,25 bz	106,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1 1/3	2 1/6	1/1	82,50 bzG	82,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	vom 8.	vom 7.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,50 G	111,60 bzG
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,20 bzG	126,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,10 G	86,10 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,60 bz	98,25 G
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	— —	104,50 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,50 bz	60,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,25 bzG	76,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	476,50 bz	474,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	272,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	263,00 bzG	261,00 ebzG
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,80 ebzG	66,00 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,60 bzG	122,70 ebzG
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,30 bz	62,20 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 1/5	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	207,75 bzG	208,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 bzG
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 bzG	— —
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,50 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 B	102,75 bz
*dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	102,20 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,70 G	101,80 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 G	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,40 B	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
dto. III.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 bz	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,20 B	101,80 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	— —	105,00 G
dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,20 B	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,75 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 bz	105,75 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,80 B	99,00 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 bz	81,70 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,00 G	90,90 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,50 G	81,75 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,40 bzG	103,60 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,75 bzG	73,00 bzB
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,75 bz	73,60 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,75 bz	73,60 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,75 bz	73,60 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,75 bz	73,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,00 G	58,90 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,25 bzG	400,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	391,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,00 G	84,90 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,20 B	83,40 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	311,75 bzB	312,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,80 bz	104,80 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,30 G	80,30 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,10 G	80,10 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 G	99,80 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,00 bz	95,70 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,25 bzG	91,25 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	101,60 G	101,00 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,20 bzG	100,10 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	— —	100,40 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,90 G	101,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,30 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	98,90 B	98,60 bz
dto. V.	5	1/1 1/8	98,70 bz	99,00 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,90 G	101,60 bzG
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,50 B	63,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,10 G	110,50 B
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,00 G	126,50 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	143,60 bzG	143,00 bzG
Böhm. Bodencredit	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,00 G	84,00 G
dto. Wechslerbank	5 1/8	5 5/6	1/1	97,10 G	96,75 bzG
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	136,40 bz	136,00 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	121,75 bzG	120,75 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,00 bz	145,60 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,25 bzG	132,25 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,30 B	93,90 bzB
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,10 bz	191,00 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,50 G	124,75 B
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,80 bzG	100,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,40 bzB	40,70 bzG
Goth.Gr.-C.-B.jg.40%	0	0	1/1	73,80 G	73,80 bzG
Hannoversche Bank	5½	5 1/3	1/1	113,60 G	113,50 ebzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,90 G	171,90 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,00 B	100,00 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	134,25 ebzG	134,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,50 G	112,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,60 bz	90,60 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,75 G	88,50 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,75 G	91,50 bz
Norddeutsche Bank	8 1/3	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,25 G	40,25 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,40 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,80 bzG	38,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 1/3	1/1	116,00 bz	116,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,75 bzG	104,00 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,70 B	130,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,10 G	94,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	114,00 bz	114,50 bzB
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,50 bzG	82,25 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,50 bzB	142,50 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	77,50 bzG	76,30 bzG
Sächsische Bank	5½	5 1/6	1/1	118,30 G	118,25 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,70 bzB	102,00 bz
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,00 ebzG	64,10 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	72,80 bz	72,80 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,25 bzG	219,25 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	106,50 bzG	106,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 95,25 G	c. 95,25 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	— —	— —
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,40 B	143,00 bzG
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,75 bzG	116,60 bzG
Deutsche Baug. 70%	1 2/3	0	1/1	84,50 bzB	84,75 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,25 bz	34,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,50 bzG	53,30 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,25 bzG	104,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	97,00 bzG	96,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	121,00 G	121,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	103,50 G	103,50 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	131,00 bz	131,75 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,00 G	77,00 B
Laurahütte	8	4½	1/7	93,10 bzB	92,10 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,60 bzG	47,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	39,00 ebzG	38,25 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,00 bzG	45,25 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	94,75 bzG	93,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	47,75 bz	47,50 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,70 G	114,70 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,75 bzG	23,90 bzG
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	136,50 bzG	136,00 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 B	111,50 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,25 G	115,25 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,25 bzG	24,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	2,75 G	2,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1360 B	1360 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,50 bzB	101,20 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,00 bz	110,80 G
Redenhütte 6%	115	vsch	105,10 G	105,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 8.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,35 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bzG	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,20 bz	163,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,20 bz	162,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,30 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	202,70 bz	202,60 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	145,75 bz	— —
Discont.-Command.	192,30à50à25 bz	— —
Dortmunder Union	54,10à54à54,20 bz	— —
Laurahütte	93,25à92,90à93 bz	— —
Oesterr. Credit	470,50à70à71à70,50 bz	— —
Franzosen	476,00 bz	— —
Lombarden	218,50à19,50à219 bz	— —
Russische Noten	203à202,75 bz	203à202,75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.